

Von wegen Experten: Prominenter IPCC-Unterstützer schätzt, daß nur 20% der IPCC-Mitglieder vom Fach sind

geschrieben von EIKE | 24. Februar 2009

Die Vertreter der Hypothese vom anthropogenen Klimawandel betonen stets, daß das mit hochkarätigen Experten besetzte IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) der Vereinten Nationen zu dem einmütigen Schluß* gelangt sei, die vom Menschen verursachten Emissionen sogenannter ?Treibhausgase? sei ursächlich für eine globale Erwärmung und würde bei ungebremstem Ausstoß von Kohlenstoffdioxid (CO₂) zu einer katastrophalen Erwärmung mit Dürren, Überschwemmungen usw. führen. Diese Meinung vertrat auch der bekannte Ökobiologe – und Aktivist Dr. William Schlesinger und verwies auf die Autorität des IPCC und seiner zahllosen Experten in dieser Frage. Auf die kritische Gegenfrage, wieviel der IPCC-Mitglieder (oder Mitwirkenden) denn Klimawissenschaftler seien, antwortete Schlesinger damit, daß er hierzu auch diejenigen zählen würde, deren Ausbildung etwas mit ?Klima? zu tun gehabt hätte. Nach dieser Weiterung der Definition für ?Klimawissenschaftler? kam Schlesinger auf sage und schreibe **20 Prozent!** Mit anderen Worten: 80% der sogenannten ?Experten? des IPCC hat keinerlei akademische Ahnung vom Klima! Der IPCC-Chef Pachauri beispielsweise ist Ökonom und Ingenieur.

[☞ mehr \(englisch, externer Link\) \(225\)](#)

Mit Dank an Klimaskeptiker